

Berner Oberland-Bahnen AG

Schnell, sicher und bequem erschliesst die Berner Oberland-Bahn die beiden Lüttschinentäler von Interlaken Ost nach Grindelwald und Lauterbrunnen. Die Schynige Platte-Bahn bietet Bahnromantik und Nostalgie inmitten der Bergwelt von Eiger, Mönch und Jungfrau. Zusammen mit der Jungfraubahn Holding AG (JBH) bildet die Berner Oberland-Bahnen AG (BOB) eine strategische Allianz, um Synergien zu nutzen. Die BOB-Aktie wird an der OTC-X der Berner Kantonalbank gehandelt.

Die Berner Oberland-Bahnen AG ist ein regional verankertes Transportunternehmen, das sich primär dem Service Public verpflichtet fühlt. Da sie einen Teil des öffentlichen Verkehrsnetzes betreibt, haben Bund und Kanton eine klare Aktienmehrheit erworben. Das Kerngeschäft der BOB ist die Vermarktung der zwei Bereiche Berner Oberland-Bahn und Schynige Platte-Bahn. Letztere ist im touristischen Bereich tätig. Von grundlegender Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit der Jungfraubahn-Gruppe. Die Kombination der beiden Geschäftsfelder im Kerngeschäft, das Naturerlebnis Schynige Platte und die Synergien aus der Allianz mit der Jungfraubahn Holding AG sind die Erfolgsfaktoren der Aktiengesellschaft.

Moderne und Nostalgie

Die Berner Oberland-Bahn gilt als moderne Regionalbahn mit einer Zubringerfunktion für die Ausflugsziele der Jungfrau Region. Die Züge verkehren im Halbstundentakt (Randzeiten und Zwischensaison Stundentakt) und erreichen auf den Linien von Interlaken Ost nach Lauterbrunnen beziehungsweise Grindelwald eine Kapazität von 800 respektive 900 Personen pro Stunde. Ziel ist die komfortable Erschliessung der Lüttschinentäler. Damit wird eine wichtige Dienstleistung im öffentlichen Interesse erbracht.

Von Wilderswil fährt die Schynige Platte-Bahn hoch zur Schynige Platte auf 1'967 Metern über Meer. Die technische Grundkonzeption der historischen Zahnradbahn entspricht noch immer dem Stand um den ersten Weltkrieg. Sie verkehrt von Ende Mai bis Ende Oktober und bietet ein nostalgisches Bergerlebnis mit alpinem Panorama. Das Ausflugsziel wird unter dem Motto Top of Swissness vermarktet. Ein Naturkino sowie täglich Live-Auftritte von Alphornbläsern unterstreichen die Positionierung.

Strategie, Zielsetzung und neue Projekte

Ziel ist es, die Bahnen kostenbewusst zu betreiben, die Öffentlichkeit bezüglich Abgeltungsbedarfs zu entlasten und die Schynige Platte-Bahn aus eigener Kraft zu erhalten. Die enge Zusammenarbeit mit der Jungfraubahn-Gruppe sichert der BOB einen Konkurrenzvorteil gegenüber ihren Benchmarks. Primärer Fokus liegt auf dem Service Public und auf der Abrundung des Bergbahnangebots in der Region. Weiter strebt die BOB ein internes Wachstum an durch bessere Auslastung der täglichen Randzeiten und der Zwischensaison. Sie unterstützt mit den Partnern innerhalb der Jungfraubahnen die Initiative „10 Monate Hochsaison“.

Der Neubau des 700 Meter langen „Buechitunnels“ konnte im November 2015 eröffnet werden. Auf der Strecke nach Grindelwald wurden dadurch die Risiken für Betriebsunterbrüche durch Naturgefahren aus der Welt geschaffen und der Fahrkomfort sowie die Fahrplanstabilität erhöht. Ein bedeutendes Investitionsprojekt ist weiter die Anbindung der BOB im Rahmen des Projekts V-Bahn an das Skigebiet Kleine Scheidegg-Männlichen mittels einer neuen Station Rothegg in Grindelwald. Ebenfalls Teil des V-Projekts ist die Beschaffung des neuen Rollmaterials bei der BOB. Für insgesamt CHF 77,7 Mio. wurden sechs neue dreiteilige Triebzüge und drei Steuerwagen bestellt. Die neuen Fahrzeuge werden im Jahr 2017 in Betrieb genommen.